

Pressemeldung

Internationaler Neurologenkongress in Bad Godesberg

**- Experten berichten über neueste Erkenntnisse in der Neurorehabilitation -
- Bedarf an Neurorehabilitation steigt weiter an - NRZ Godeshöhe nimmt an Veranstaltungen
und Workshops teil und ist mit eigenem Stand vertreten -**

Bad Godesberg, 30.11.2016. „Wir lernen nie aus - motorisches und kognitives Lernen in der Neurorehabilitation“ ist das Motto der 6. Gemeinsamen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Neurorehabilitation (DGNR) und der Deutschen Gesellschaft für Neurotraumatologie und Klinische Neurorehabilitation (DGNKN), die vom 1. - 3. Dezember 2016 in der Stadthalle von Bad Godesberg stattfindet. Das Neurologische Rehabilitationszentrum „Godeshöhe“ e.V. (NRZ Godeshöhe) ist mit mehreren Ärztinnen und Ärzten als Referenten auf der Fachtagung sowie auch mit einem eigenen Stand vertreten. Während in der Bad Godesberger Stadthalle sich namhafte Ärzte und Wissenschaftler über neueste Therapiemöglichkeiten austauschen, werden kaum mehr als zwei Kilometer Luftlinie entfernt, im NRZ Godeshöhe die Patienten bereits nach neuesten wissenschaftlichen Standards und nach einem ganzheitlichen Ansatz rehabilitiert.

Lernstrategien zur Wiedererlangung ursprünglich vorhandener Fähigkeiten

Lernstrategien spielen in der Rehabilitationstherapie eine entscheidende Rolle, so lautet eine der Kernbotschaften der Experten auf der Jahrestagung. Lernstrategien unterstützen Menschen mit Funktionsbeeinträchtigungen, da sie die Patienten befähigen, wieder am sozialen und beruflichen Leben teilzunehmen. „Kognitives und motorisches Lernen bildet dabei die Grundlage für erfolgreiche funktionelle Verbesserungen, sei es durch Wiedererlangung ursprünglich vorhandener Fähigkeiten, sei es durch das Erlernen von Ersatzstrategien“, betont Tagungspräsident Prof. Dr. med. Hans Karbe und Ärztlicher Direktor des NRZ Godeshöhe. Prof. Karbe leitet die Tagung gemeinsam mit Priv.-Doz. Dr. med. Roland Sparing, Stellvertretender Ärztlicher Direktor des Rehabilitationszentrums für Neurologie, Neurochirurgie und Neuropädiatrie, Hattingen.

Neurorehabilitation - Rückkehr in den Alltag

Der Bedarf an Neurorehabilitation steigt weiter an, denn nach Schlaganfällen oder Unfällen überleben infolge der rasanten Weiterentwicklung der akutmedizinischen Versorgung in den letzten Jahren immer mehr Patienten und benötigen umfassende Rehabilitationsmaßnahmen, die ihnen die Rückkehr in den Alltag ermöglichen. Mit dieser Botschaft möchte insbesondere das NRZ Godeshöhe, eines der bekanntesten und führenden Rehabilitationszentren in Deutschland, auf dieser Jahrestagung aufmerksam machen. Mit modernsten radiologischen (CT und MRT) und neurophysiologischen Untersuchungen wird festgestellt, wie schwer die Schäden an Gehirn und Nervensystem sind, bevor für jeden Patienten ein individueller Neurorehabilitationsplan erstellt wird. Frührehabilitation beginnt schon im Krankenhaus mit speziellen Stimulationsmaßnahmen, gefolgt von der stationären Rehabilitation, die anschließend mit ambulanten Maßnahmen fortgesetzt werden kann. Ziel von Physio- und Ergotherapie, Logopädie und neuropsychologischem Training ist die bestmögliche Rückbildung der entstandenen Schäden und die Kompensation von Funktionseinbußen, etwa Lähmungen, Schluck- und Sehstörungen, kognitiven Störungen, Wahrnehmungs- oder Verhaltensstörungen.

Für mehr Teilhabe am Leben

„Unser Haus bietet alle Möglichkeiten der neurologischen Rehabilitation nach modernsten und neuesten wissenschaftlichen Standards. Daher ist es für uns selbstverständlich, dass wir bei dem internationalen Neurologenkongress die neuesten Behandlungs- und Therapieentwicklungen mitverfolgen. Denn wir werden mit unserem ganzheitlichen Behandlungskonzept alles tun, um eine deutliche Verbesserung der Lebensqualität unserer Patienten zu erreichen“, sagt Dr. Eric Liebich, Vorstand des NRZ Godeshöhe. Die

Erkenntnisse und Forschungsergebnisse auf der Jahrestagung werden in Zukunft den Patienten des NRZ Godeshöhe zugutekommen. In den insgesamt 19 Sitzungen und 14 Workshops werden Themen wie Motorik, Schlucken, Sprache, visuelle Wahrnehmung, Kognition und Emotion sowie allgemeine Aspekte wie neurobiologische Grundlagen, Teamarbeit und therapeutische Pflege in der Neurorehabilitation behandelt.

Durch Singen wieder Sprechen lernen

Highlights sind die Festvorträge in der Eröffnungssitzung der Jahrestagung. Im Vortrag von Prof. Gottfried Schlaug aus Boston/USA werden spektakuläre Studienergebnisse vorgestellt. Dem Neurologen und Musiker und seinem Team gelang es, Schlaganfallpatienten mit Sprachverlust mit Hilfe der von ihm wissenschaftlich erforschten ‚Melodischen Intonationstherapie‘ anzuleiten, durch Singen wieder sprechen zu lernen. Die ersten Studienergebnisse sind ein vielversprechender Anfang, worauf mit herkömmlicher Sprachtherapie aufgebaut werden kann.

Der Vortrag ‚Motorisches Lernen nach Querschnittlähmung - Wie Gehirn und Rückenmark das Laufen wieder lernen‘ von Prof. Dr. med. Armin Curt aus Zürich stellt die aktuellen Ergebnisse einer Stammzellen-Therapie vor, die Querschnittsgelähmten wieder auf die Beine helfen soll.

Über das NRZ Godeshöhe

Das Neurologische Rehabilitationszentrum „Godeshöhe“ e.V. gehört zu den führenden Rehabilitationszentren in Deutschland. Es bietet alle Möglichkeiten der neurologischen Rehabilitation nach neuesten wissenschaftlichen Qualitätsstandards. Insgesamt verfügt das NRZ Godeshöhe über 350 Betten. Zu den Krankheitsbildern, die behandelt werden zählen insbesondere Schlaganfälle, Hirnblutungen, Schädel-Hirn-Verletzungen, Nachsorge bei Hirnoperationen sowie entzündliche Erkrankungen wie Multiple Sklerose oder degenerative Erkrankungen wie Morbus Parkinson.

Aufgrund des weit über Deutschland hinaus bekannten hervorragenden Rufs kommen jedes Jahr zahlreiche Patienten auch aus außereuropäischen Ländern in das NRZ Godeshöhe. Durch enge Kooperationen mit anderen Kliniken, u.a. mit dem Universitätsklinikum Bonn, gewährleistet das NRZ Godeshöhe eine optimale medizinische Versorgung. Das NRZ Godeshöhe beschäftigt insgesamt rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und gehört zu den größten Arbeitgebern in Bad Godesberg.

Ansprechpartner für die Medien

Pietro Nuvoloni

dictum media gmbh

Zollstockgürtel 63 | 50969 Köln

Telefon: 0221 - 39 760 670

nuvoloni@dictum-media.de

www.dictum-media.de